

## Hochwasser bei der Feuerwehr

Einsätze nach dem Regen.

KANDERN (BZ). Nach zwei Flächen- beziehungsweise Waldbränden in den vergangenen Tagen hat sich am Mittwochabend nach den recht ergiebigen Regenfällen das Einsatzspektrum der Feuerwehr schlagartig geändert: Schon am früheren Abend wurde die Feuerwehrabteilung Kandern von besorgten Anwohnern alarmiert, die beobachtet hatten, dass sich der Pegel der Kander im Baustellenbereich des Hochwasserschutzes stark erhöht hatte.

Daraufhin rückte die Feuerwehr aus und konnte den Baustellenbereich so absichern, dass kein Baumaterial vom Wasser mitgerissen wurde und die Ablaufröhren damit verstopfte. Auch das Stadtbauamt und die ausführende Baufirma waren vor Ort. Vorsorglich wurde auch der städtische Bagger angefordert, um im Notfall eingreifen und den Wassermassen in der Kander eine Bahn frei halten zu können.

Im Einsatzverlauf meldete ein Anwohner, dass sein gesamter Keller unter Wasser steht, unverzüglich wurde auch diese Einsatzstelle abgearbeitet.

Doch auch damit war für die Feuerwehr noch nicht alles überstanden: Als sie nach erledigter Arbeit ins Geräthaus einrückte, wurde festgestellt, dass der Jugendfeuerwehrraum und die WC-Anlagen ebenfalls unter Wasser standen. Die Wehleute mussten also erneut tätig werden. Im Einsatz stand die Abteilung mit 20 Angehörigen und drei Fahrzeugen.